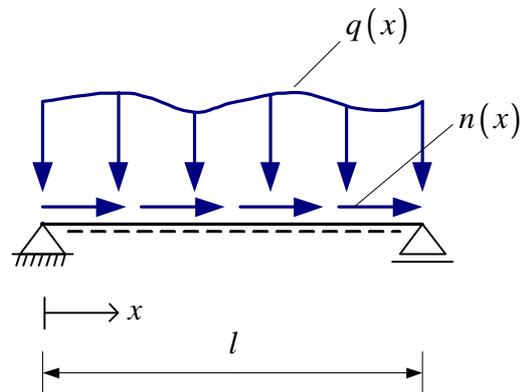


## Zusammenhang zwischen Belastung und Schnittgrößen

Differentialgleichungen:



$\frac{dN(x)}{dx} = -n(x)$	Die Änderung der Normalkraft ist durch die negative horizontale Streckenlast gegeben.
$\frac{dQ(x)}{dx} = -q(x)$	Die Änderung der Querkraft ist durch die negative vertikale Streckenlast gegeben.
$\frac{dM(x)}{dx} = Q(x)$	Die Ableitung des Biegemomentes liefert die Querkraft.
$\frac{d^2M(x)}{dx^2} = -q(x)$	Zweimaliges Ableiten des Biegemomentes liefert die negative vertikale Streckenlast.

Allgemeine Lösungen:

$$N(x) = -\int n(x) dx + C_1$$

$$Q(x) = -\int q(x) dx + C_2$$

$$M(x) = -\int \left[ \int q(x) dx \right] dx + C_2 \cdot x + C_3$$

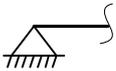
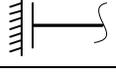
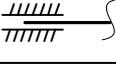
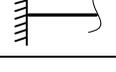
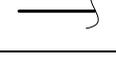
Die unbekanntenen Integrationskonstanten  $C_i$  sind aus den Randbedingungen bzw. Übergangsbedingungen zu bestimmen.

In den folgenden beiden Tabellen sind die Zusammenhänge zwischen Belastung und Schnittgrößen für unterschiedliche  $n(x)$ - und  $q(x)$ -Verläufe zusammengestellt:

$n(x)$	$N(x)$
0	konstant
konstant	linear
linear	quadratisch

$q(x)$	$Q(x)$	$M(x)$
0	konstant	linear
konstant	linear	quadratische Parabel
linear	quadratische Parabel	kubische Parabel

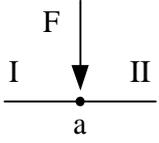
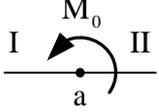
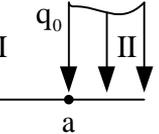
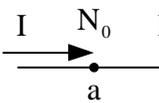
### Randbedingungen für einige Lagerungsarten:

Lager	$N(x)$	$Q(x)$	$M(x)$
	$\neq 0$	$\neq 0$	0
	0	$\neq 0$	0
	$\neq 0$	0	$\neq 0$
	0	$\neq 0$	$\neq 0$
	$\neq 0$	$\neq 0$	$\neq 0$
	0	0	0

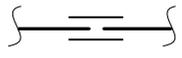
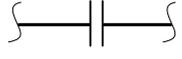
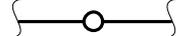
### Bemerkung:

Nur die Null-Randbedingung (d.h. Schnittgrößen = 0) können zur Bestimmung der Integrationskonstanten verwendet werden.

**Übergangsbedingungen:**

Belastung	$Q(x)$	$M(x)$
	$Q_{II}(a) = Q_I(a) - F$ Sprung	$M_{II}(a) = M_I(a)$ Knick
	$Q_{II}(a) = Q_I(a)$ keine Änderung	$M_{II}(a) = M_I(a) - M_0$ Sprung
	$Q_{II}(a) = Q_I(a)$ Knick	$M_{II}(a) = M_I(a)$ keine Änderung
	$N_{II}(a) = N_I(a) - N_0$ Sprung	keine Änderung in Querkraft und Biegemoment

Beim Gelenk bzw. Verbindungselement ohne Einzellasten sind die Schnittgrößen stetig. Daher braucht man keine zusätzliche Bereichseinteilung. Eine Gelenkbedingung ( $N = 0$ ,  $Q = 0$  oder  $M = 0$ ) muss aber bei der Bestimmung der Integrationskonstanten verwendet werden.

Gelenk	$N(x)$	$Q(x)$	$M(x)$
	0	$\neq 0$	$\neq 0$
	$\neq 0$	0	$\neq 0$
	$\neq 0$	$\neq 0$	0